

Pressemitteilung

Mannheim Business School gGmbH

Ralf Bürkle

22.05.2015

<http://idw-online.de/de/news631531>

Studium und Lehre, wissenschaftliche Weiterbildung
Wirtschaft
überregional

Neubau der Mannheim Business School schlägt spektakuläre Brücke zwischen Tradition und Innovation

Frankfurter Architekturbüro schneider+schumacher stellt Pläne für Neubauprojekt im ehemaligen Kohlenkeller im westlichen Ehrenhofflügel des Mannheimer Schlosses vor Wichtige Basis für weiteres qualitatives und quantitatives Wachstum der Mannheim Business School Nutzung ab Frühjahr 2017 geplant

Als am vergangenen Montag die Financial Times die weltweit besten Anbieter von Firmen-Weiterbildungsprogrammen kürte, sorgte die Mannheim Business School (MBS) mit einem fünften Platz für Aufsehen – mit einem Schönheitsfehler: Denn während das organisatorische Dach für Management-Weiterbildung an der Universität Mannheim in vielen Kategorien zu den internationalen Top drei gehört, wurden ihre Räumlichkeiten und Infrastruktur unterdurchschnittlich bewertet. Das soll sich allerdings ab 2017 ändern: In den kommenden zwei Jahren wird im westlichen Ehrenhofflügel des Mannheimer Schlosses ein Studien- und Konferenzzentrum entstehen, das in Bezug auf Architektur und Funktionalität ein Aushängeschild für die Universität und ihre Business School werden soll.

Der Rektor der Universität Mannheim, Professor Dr. Ernst-Ludwig von Thadden, Professor Michael Schumacher vom mit der Planung beauftragten Frankfurter Architekturbüro schneider+schumacher, Bernd Müller, leitender Baudirektor des Amtes Mannheim Vermögen und Bau Baden-Württemberg, sowie Professor Dr. Jens Wüstemann, Präsident der Mannheim Business School, stellten das Projekt nun der Öffentlichkeit vor. Entstehen wird der in vielerlei Hinsicht außergewöhnliche Neubau im stillgelegten Heizungsraum und dazugehörigen Kohlenkeller des Mannheimer Schlosses. Jedoch werden die Führungskräfte von morgen keineswegs unterirdisch und vom universitären Leben isoliert lernen und arbeiten. Im Gegenteil: Mit einer großflächigen Glasfront öffnet sich das Studien- und Konferenzzentrum, das zwei halbrunde Hörsäle, einen weiteren, flexibel nutzbaren Konferenzbereich, zehn Gruppenarbeitsräume sowie ein großzügiges Foyer umfassen wird, in den Schlossgarten hinter dem Westflügel des Schlosses. „So wird ein alter Kohlenkeller zum Land-Art-Projekt im Garten des Mannheimer Schlosses“, betont Professor Michael Schumacher, dessen Büro bereits mit der Planung der unterirdischen Erweiterung des Frankfurter Städel Museums ein ähnliches Projekt sehr erfolgreich umgesetzt hatte. „Die in den bestehenden Garten eingeschnittene Anlage bildet zusammen mit dem historischen Schloss eine markante neue Einheit, die symbolisch sowohl für die Bewahrung und Achtung der Tradition steht, als auch für die Bedeutung von Innovation und Forscherdrang“, so Schumacher. „Damit haben wir für diesen Teil der Schlossanlage eine optimale Lösung gefunden“, ist sich Bernd Müller, Leiter des Amtes Mannheim des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg, sicher. Das Amt Mannheim vertritt das Land Baden-Württemberg als Bauherr und hat die Gesamtleitung des Bauprojekts inne. Die Gesamtkosten für das neue Studien- und Konferenzzentrum sind mit 8,5 Millionen Euro veranschlagt. Finanziert wird das Projekt von der MBS, die ein mindestens 20-jähriges Nutzungsrecht (plus 10 Jahre optional) erhält. Anschließend gehen die Räume an die Universität Mannheim.

„Die Mannheim Business School wurde vor rund zehn Jahren gegründet, um die Reputation der Universität Mannheim international weiter auszubauen. Ihr enormes Wachstum, ihre nicht zuletzt durch zahlreiche Rankings belegte Qualität und ihr wirtschaftlicher Erfolg zeigen, dass sie zu einem Aushängeschild für uns geworden ist“, unterstreicht der Rektor

der Universität Mannheim, Professor Dr. Ernst-Ludwig von Thadden. „Mit dem neuen Studien- und Konferenzzentrum erhält sie nun ein spektakuläres Gebäude, das die Basis für weiteres quantitatives und qualitatives Wachstum sein wird.“ Innerhalb von nicht einmal zehn Jahren hat die Mannheim Business School, die drei MBA-Programme (MBA = Master of Business Administration) für Absolventinnen und Absolventen aller Fachrichtungen mit mehrjähriger Berufserfahrung, einen Masterstudiengang für den Führungsnachwuchs in Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung sowie maßgeschneiderte Firmenprogramme und offene Management-Kurse anbietet, ihre Teilnehmerzahl von 50 auf 500 verzehnfacht. In mindestens einem der weltweit führenden Rankings (Bloomberg Businessweek, Financial Times, The Economist) ist sie mit MBA, Executive MBA und Firmenprogrammen unter den internationalen Top 30 notiert. „Wir sehen gerade im Bereich der Firmenprogramme noch erhebliches Wachstumspotenzial und hierfür schaffen wir nun die adäquate Infrastruktur“, erklärt MBS-Präsident Professor Dr. Jens Wüstemann. Tatsächlich ist die MBS für viele Unternehmen inzwischen zu einem geschätzten Partner in allen Bereichen der Rekrutierung und Entwicklung von Führungskräften geworden. „Nur durchschnittlich ein Drittel einer Kohorte unseres einjährigen Vollzeit-MBA-Programms haben vor Studienbeginn in Deutschland gelebt, aber fast drei Viertel setzen nach Abschluss ihre Karriere hierzulande fort. Und in unseren berufs begleitenden MBA-Programmen kommen über ein Drittel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Metropolregion Rhein-Neckar“, betont Wüstemann.

Kurzprofil Mannheim Business School

Die Mannheim Business School (MBS) ist das organisatorische Dach für Management-Weiterbildung an der Universität Mannheim und eine der führenden Institutionen ihrer Art in Europa.

Zur Angebotspalette der MBS gehören für „Young Professionals“ der Mannheim MBA, der in Voll- oder Teilzeit belegt werden kann, für erfahrene Fach- und Führungskräfte die berufsbegleitenden Programme ESSEC & MANNHEIM Executive MBA und MANNHEIM & TONGJI Executive MBA sowie für den Management-Nachwuchs in Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung der Mannheim Master of Accounting & Taxation. Zudem entwickelt die MBS maßgeschneiderte Weiterbildungsangebote für Unternehmen und bietet praxisnahe Intensivkurse zu ausgewählten Themen an.

Die MBS ist als einzige deutsche Institution bei den drei international bedeutendsten Vereinigungen wirtschaftswissenschaftlicher Bildungseinrichtungen (AACSB International, EQUIS und AMBA) akkreditiert. Gerade einmal ein Prozent der Business Schools weltweit besitzt diese „Triple Crown“. Die MBS ist in mindestens einem der weltweit führenden Rankings (Bloomberg Businessweek, Financial Times, The Economist) mit MBA, Executive MBA und Customized Programs unter den internationalen Top 30 notiert.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.mannheim-business-school.com>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.uni-mannheim.de>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.schneider-schumacher.de>



Neubau der Mannheim Business School - Außenansicht
schneider+schumacher



Neubau der Mannheim Business School - Innenansicht
schneider+schumacher